

Erfahrungsaustausch ; Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **6 (1928)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Erfahrungsaustausch.

Im letzten Heft 9, p. 108 macht Herr Strub Angaben über Pilzfunde, hauptsächlich unter Föhren und äussert sich: «Es hat also den Anschein, dass unter Föhren gewisse Pilzarten sehr gut gedeihen». Dieser Satz führt uns zu den Mykorrhizapilzen, Pilze, die in Lebensgemeinschaft (Symbiose) der Waldbäume stehen, eine Tatsache, über die in in- und ausländischen Fachzeitschriften mehrmals gesprochen wurde. Näheres kann Herr Strub aus dem Artikel: Hutpilze und Waldbäume, Heft 10, 1926 dieser Zeitschrift erfahren, und zwar von Herrn Prof. Ed. Fischer, Bern.

Redaktion.

Seltener Pilzfund.

Am 15. September ac. fand ein eifriger Pilzfreund in der Umgebung von Olten

(im Walde zwischen den Ortschaften Wil, Starrkirch und Dulliken unter Tannen mittlerer Grösse) ein Prachtsexemplar des Kaiserlings=Amanita caesarea. Es war ein noch jüngeres, noch nicht völlig aufgeschirmtes Exemplar, mit festem, ausgiebigem Fleische und wog 195 Gramm bei einer Höhe von ca. 12 cm und einer Hutbreite von ca. 7 cm. Er war ein sauberer, sehr schöner Pilz und bot ein leckeres Gericht, das im Geschmack jenem des Steinpilzes und andern besseren Arten wie Perlpilz u. s. f. ähnlich war.

Durch diese Gegend führte zur Römerzeit die römische Heerstrasse nach Vindonissa und tatsächlich sind in der Nähe der alten Römerstrasse allerlei Funde gemacht worden.

F. J.

Vereinsnachrichten.

Zentralvorstand:

J. Schönenberger, Aemlerstr. 160, Zürich, Präsident.
A. Bühler, Pflugstr. 10, Zürich, Vizepres.
H. Suremann, Scheuchzerstr. 105, Zürich, Kassier.
O. Schmid, Künzlistr. 5, Zürich, Sekretär.
Dr. med. F. Thellung, Stadthausstr. 16, Winterthur, Präs. der Wiss. Kommission.
A. Knapp, Neuwelt, Redaktor.
A. Wüger, Thunstr. 39, Bern, Administrator.
C. Basso, Laupenring 170, Basel.
H. Duthaler, Zieglerstrasse 12, Bern.
Leo Schreier, Biberist.
Prof. Ch. Siegfried, Tellstr. 26, St. Gallen.
R. Huber, Friedenstr. 20, Winterthur.

Sektionen.

Basel.

Präs.: C. Basso, Laupenring 170, Basel.
Kass.: Em. Ehrsam, Bechburgerstrassr 6, Basel.

Bern.

Präs.: H. Frieden, Gurtengasse 6, Bern.
Kass.: G. Zaugg, Murtenstr. 22, Bern.

Biberist.

Präs.: Leo Schreier, Biberist.
Kass.: O. Murer, Biberist.

Birsfelden.

Präs.: A. Schneider, Lavaterstrasse 22, Birsfelden.
Kass.: E. Steimer, Webergasse 2, Basel.

Burgdorf.

Präs.: H. W. Zaugg, Gartenstr., Burgdorf.
Kass.: Fr. Wittwer, Steinhofstr., Burgdorf.

Olten.

Präs.: Vakant
Sokr.: Friedr. Jeker, Elsastr. 17, Olten.

Lengnau.

Präs.: Arn. Cattin, Lengnau (Bern).
Kass.: Ernst Spahr-Ruefli, Lengnau (Bern)

Solothurn.

Präs.: Gaston Geiser, Direktor, Solothurn.
Kass.: A. Emch, Solothurn.

St. Gallen.

Präs.: Prof. Charles Siegfried, Tellstr. 26
St. Gallen.
Kass.: Frl. Frieda Gloor, Bogenstr. 18
St. Gallen.

Thun.

Präs.: G. Grau, Grabenstr., Thun.
Kass.: D. Blaser, Postangestellte, Thun.

Winterthur.

Präs.: R. Huber, Friedenstr. 20, Winterthur.
Kass.: Frau E. Fähndrich, Geiselweidstr.
36, Winterthur.

Zürich.

Präs.: Alb. Bühner, Pflugstr. 10, Zürich.
Kass.: J. Zaugg, Aemterstr. 100, Zürich.

Pilz-Ausstellung und Vortrag in Wetzikon.

Wie seinerzeit durch die Tagespresse bekannt gemacht wurde, sind letztes Jahr auch im Zürcher-Oberland einige Pilzvergiftungen mit tödlichem Ausgang vorgekommen, die, wie in vielen anderen Fällen, auf den Genuss des sehr giftigen Knollenblätterpilzes zurückgeführt werden müssen. Diese bedauerlichen Todesfälle und aus Bevölkerungskreisen des Zürcher-Oberlandes geäußerten Wünsche, warm unterstützt durch die Geschäftsleitung des schweizerischen Verbandes der Vereine für Pilzkunde, sowie das Bestreben, die Bevölkerung über die Pilzkunde aufzuklären, veranlassten die beiden Vereine Zürich und Winterthur, eine Pilzausstellung mit Vortrag zu arrangieren, wofür Wetzikon (Hotel Krone) in Aussicht genommen wurde. Für das Referat konnte Herr J. Schifferli, Ehrenmitglied der Sektion Zürich, ein in der Pilzkunde sehr bewandeter Mykologe gewonnen werden. Die erwähnte Veranstaltung, anfänglich auf den 5. August geplant, musste auf Sonntag

den 30. September hinausgeschoben werden. Der infolge anhaltender Trockenheit verursachte Pilzmangel und andere, hier nicht zu erörternde Gründe machten die frühere Ausführung des Beschlusses unmöglich.

Durch die am Samstag und Sonntag, teilweise bei strömendem Regen eingesammelten Pilze konnte im Saale des Hotels Krone in Wetzikon durch die technische Leitung, unterstützt durch eigene Hilfskräfte eine ordentliche, reichhaltige Pilzschau (ca. 200 verschiedene Sorten) veranstaltet werden. Der rege Besuch und das allseitige grosse Interesse, welches sowohl der Ausstellung, als auch dem ca. 1½ stündigen, flott vorgetragenen, allgemein verständlichen Vortrag des Referenten, Herrn Schifferli, entgegengebracht wurde, hat bewiesen, dass die beiden Vereine einem Bedürfnis entgegengekommen sind.

Eine Anregung zum Zusammenschluss der Pilzfreunde des Zürcher-Oberlandes wurde nach kurzer Diskussion in die Tat umgesetzt, erklärten sich doch 26 Personen unterschriftlich zur Gründung einer Sektion Zürcher-Oberland des schweizerischen Landesverbandes bereit. Wir hoffen, dass dieser Verein bald aus der Taufe gehoben wird. Der Unterstützung durch die Schwestersektionen kann er gewiss sein. Wir entbieten ihm heute schon unsere besten Glückwünsche für sein Gedeihen, zum Wohl der guten Sache.

Allen denjenigen, welche durch ihre freiwillige Mitwirkung zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, Herrn J. Schönenberger, Zentralpräsident, für seine uneigennützigte Aufopferung, Herrn J. Schifferli, für seinen allseitig anerkannten Vortrag, der technischen Leitung, den Mitgliedern von Winterthur und Zürich für ihre Arbeit beim Einsammeln der Pilze und Herrichten der Ausstellung, gebührt der wärmste Dank, dem hiermit Ausdruck verliehen wird.

A. B. Z

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an die Administration einzusenden.

Bitte, Adressänderungen **unverzüglich direkt** der Administration zu melden.

Basel.

Bern.

Jeden Montag im Lokal Viktoriahall freie Zusammenkunft der Mitglieder von 20 Uhr an.

Zahlreiches und regelmässiges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Biberist.

Birsfelden.

Montag den 15. Oktober, 20 Uhr, Monatssitzung im Lokal zum „Ochsen“ in Birsfelden.

Der Vorstand.

Burgdorf.

Lengnau (Bern)

Olten.

Falls Witterung günstig und noch Aussicht auf „Ernte“ findet den 21. Oktober a. c. noch eine Pilz-Exkursion statt (bei ungünstiger Witterung am 28. Oktober). Abfahrt Vormittag 7⁴⁸ nach Däniken. Retour: Däniken ab 11²⁴.

Der Vorstand.

P. S. Trotz doppelter Einladung (Inserat in der Zeitschrift und persönliche Karte) war die letzte Exkursion miserabel besucht! Wo stecken unsere Pilz- und Naturfreunde?

Solothurn.

St. Gallen.

Monatsversammlung, den 15. Oktober, 20^{1/4} Uhr, im „Spitalkeller“. Besprechung eines Familien-Herbstbummels. Sonntagmorgenbummel 14. Oktober, morgens 8 Uhr Abmarsch beim Stahl.

Die Kommission.

Thun.

Von nun an bis auf weiteres alle Sonntag Morgen Pilztouren; Sammlung jeweils 7 Uhr auf dem Rathausplatz.

Jeden ersten Sonntag des Monats offizielle Pilzexkursion. Freunde und Gäste mitbringen.

Der Vorstand.

Winterthur.

Monatsversammlung, Montag den 22. Oktober, ab 20 Uhr im Vereinslokal zum „Rössli“.

Jeden Montag Pilzbestimmungsabend.

Ein recht zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Zürich.

Monatsversammlung Montag den 5. November 1928, 20 Uhr, im „Sihlhof“, I. Stock.

Wichtige Traktanden, weshalb wir zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwarten.

Der Vorstand.

NB. Nach Abschluss der Pilzsaison von nun an jeden Montag Abend freie Zusammenkunft im „Sihlhof“.



Werbet für den Schweiz. Verein für Pilzkunde
und seine Zeitschrift.



Inserationspreise: $\frac{1}{15}$ Seite 1 Mal Fr. 3.50, 6 Mal Fr. 19.—, 12 Mal Fr. 30.—.
 $\frac{2}{15}$ „ 1 Mal Fr. 6.50, 6 Mal Fr. 35.—, 12 Mal Fr. 55.—.

Drucksachen

liefern prompt und billig

Scheidegger & Baumgartner
 Buchdruckerei, Burgdorf

Hermann Wegst, Burgdorf

Reichhaltigste Auswahl in

Kolonialwaren

Liqueurs, Flaschen-
 weine, Reiseproviant

Telephon Nr. 126

Verbands- mitglieder

unterstützt unsere



Mitgliederwerbung

Gefl. Muster
 verlangen

Verkauf auf Kredit

mit monatlicher
 Teilzahlung

von fertigen Herren- und Knabenkleidern, Frauenkonfektion,
 Jaquettes, Mäntel, Blusen, Röcken, Korsetts, Frauenrock-
 stoffen, Halblein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern,
 Kölsch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinder-
 wagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken,
 Tischdecken u. u.

Rud. Kull, Bern, Marktgasse 28 und 30

Ihren Bedarf

in Schreibwaren decken
 Sie vorteilhaft im
 Spezialgeschäft

H. Winzenried & Co.
 Burgdorf

Tuchfabrik

Schild A. G., Bern

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen
 solide wollene und halbwollene
**Herren-, Damen- und Kinder-
 Kleider-Stoffe**

Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollfäcken.
 Verlangen Sie Muster und Preisliste.

Zweck und Ziel des „Schweiz. Vereins für Pilzkunde“

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

WAS BIETET

der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. **Verbilligte Veröffentlichung** der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der **Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz** (Vapko).
4. **Unentgeltliche Auskunfterteilung** in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigem Studienmaterial, Ratschläge u. s. w.)
5. **Vermittlung einschlägiger Literatur.**
6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von **örtlichen Pilzvereinen**: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen; Vorträgen mit und ohne Lichtbilder u. s. w.
7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet für den Schweiz. Verein für Pilzkunde und seine Zeitschrift